

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Folgenden möchten wir Ihnen gerne unsere Aufgaben, Arbeitsweisen und Grenzen aufzeigen.

☛ Welche Aufgaben hat der MSD?

- Der MSD unterstützt die inklusive Schulentwicklung im Sinne einer angemessenen Förderung und Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf.
- Der MSD versteht sich als präventives und integratives Angebot für Grund- und Mittelschulen.
- Die überregionalen MSD (in den Förderschwerpunkten Hören, Sehen, körperliche und motorische Entwicklung und Autismus) betreuen Kinder und Jugendliche in allen Schularten.

☛ Wann sollte der MSD eingeschaltet werden?

- Bei häufigem Auftreten intensiver Auffälligkeiten in den Bereichen Lernen, Sprache und/oder Verhalten, die durch pädagogische Maßnahmen nicht beeinflusst werden konnten und
- nachdem im Vorfeld alle Beratungs- und Fördermöglichkeiten der allgemeinen Schulen ausgeschöpft wurden.
- In den Förderschwerpunkten Hören, Sehen, körperliche und motorische Entwicklung und Autismus bei Vorliegen einer entsprechenden Diagnose.

☛ Wie arbeitet der MSD?

- Grundlage der Arbeit ist eine umfassende Diagnostik und Beratung. Hierzu zählen:
 - Schülerbeobachtungen der Klassenlehrkraft
 - Bereits erhobene diagnostische und anamnestische Daten (z.B. durch Beratungslehrkräfte, schulpsychologischen Dienst, Fachärzte und Psychologen)
 - Verhaltensbeobachtung der Schülerin bzw. des Schülers
 - Zielgerichtete formelle und/oder informelle Testverfahren je nach Erfordernis
 - Lösungsorientierte Beratung von Lehrkräften und Eltern
- Einschaltung von medizinischen, beratenden und psychologischen Fachdiensten, falls nötig
- Unterstützung bei der Entwicklung geeigneter schulinterner Fördermaßnahmen
- Abklärung, inwieweit die Regelschule diesen Förderbedarf abdecken kann

☛ Wie sieht der Ablauf in der Praxis aus?

- Sie melden die Schülerinnen und Schüler auf dem Anmeldeformular des zuständigen MSD über Ihre Schulleitung.

- Nach Eingang der Meldung nimmt eine Kollegin oder ein Kollege des MSD Kontakt mit Ihnen auf und vereinbart einen ersten Beratungstermin.
- Der weitere Verlauf entwickelt sich aus dem Einzelfall.

Wird ein Förderdiagnostischer Bericht durch den MSD erstellt, ist er im Schülerakt abzulegen.

Vermerken Sie im Schülerbogen unter „Pädagogische Maßnahmen“: „Betreuung durch MSD im Schuljahr 20xx“.

Vermerken Sie den Förderschwerpunkt der betreuten Schülerinnen und Schüler im Schulverwaltungsprogramm.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrer Schule.